

Einfahranleitung für kohlefaserhaltige Bremsbeläge

Scheibenbremsbeläge neuer Technologien brauchen einen anderen Umgang als die früher verwendeten organischen Bremsbeläge, deshalb sollten die nachstehenden Hinweise zur Erlangung optimaler Wirkung und Standfestigkeit beachtet werden:

Neue Reibbeläge sollten möglichst nicht mit neuen Bremsscheiben verwendet werden. Falls unumgänglich, müssen die neuen Scheiben mit Schmirgelpapier angeraut werden.

Bereits verwendete Bremsscheiben müssen gereinigt und geschmirgelt werden, um den Belagauftrag des zuvor verwendeten Reibbelages zu entfernen (Bitte nehmen Sie diesen Hinweis ernst, da der neue kohlefaserhaltige Belag sonst den vorhandenen Belagauftrag aufnimmt und die Wirkung beeinträchtigt wird) Wenn schon zuvor ein kohlefaserhaltiger Belag verwendet wurde, braucht die Scheibe beim Belagwechsel nicht bearbeitet werden.

Nach der Montage der neuen Beläge, die im Sattel freigängig sein müssen, sollte das Material nach und nach stärker beansprucht werden (einige Male aus mäßigen Geschwindigkeiten abbremsen, um eine plane Anlage des Belages an die Scheibe zu erreichen), dann einige Male aus mittlerem Tempo abbremsen und schließlich ca. 5 Mal aus hohem Tempo mit erhöhter Pedalkraft bremsen.

Danach muss der Belag im Fahrbetrieb abkühlen, d.h. für eine Strecke von min. 1 Km das Fahrzeug rollen lassen, ohne die Betriebsbremse zu betätigen.

Kohlefaserhaltige Reibbeläge benötigen und arbeiten mit höheren Temperaturen als herkömmliche, organische Beläge, deshalb sollten in der Einfahrphase ggf. vorhandene Bremsbelüftungen zu ca. 50 % abgedeckt sein.

Anschließend kann der Belag normal belastet werden (Lüftungen wieder öffnen!)

Prüfen Sie die Max.-Temperaturen am besten mit Thermofarben. Sie erkennen zu kalt laufende Beläge an hohem Verschleiß (Abrieb in der Felge), dadurch erhöht sich auch der Scheibenverschleiß.

Bleiben Sie im Fahrbetrieb nie mit getretenem Pedal stehen (Box, WP-Ende, Ampel oder wo auch immer), wegen der höheren Temperaturen bilden sich Hitzenester auf der Scheibe, die zu Unwuchten führen.

Prüfen Sie die Bremsscheiben regelmäßig auf Rissbildung.

Wegen der hohen Beanspruchung muss die Bremsflüssigkeit regelmäßig gewechselt werden